

**Zeitschrift:** Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel  
**Herausgeber:** Entomologische Gesellschaft Basel  
**Band:** 33 (1983)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Eine interessante Aberration von *Vanessa cardui* L.  
**Autor:** Ziegler, H.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1042634>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**MITTEILUNGEN  
DER  
ENTOMOLOGISCHEN GESELLSCHAFT BASEL**

**Nr. 1**

**N.F./33. Jahrgang**

**März 1983**

**Eine interessante Aberration  
von *Vanessa cardui* L.**

**H. ZIEGLER**

Schwarzackerstraße 57, CH-4303 Kaiseraugst.

Im August 1982 fing ich an einem Buddleiastrauch in Kaiseraugst AG einige frisch geschlüpfte Distelfalter mit dem Ziel, diese zu züchten. Ich setzte diese zu Hause in einen Zuchtkäfig und stellte einige Buddleia-Zweige und überreife Früchte dazu. Nach einigen Tagen fand ich zwei Kopula, wenig später legten die Weibchen reichlich Eier an eingetopften Brennesseln ab.

Die Zucht der Raupen gelang ohne Schwierigkeiten, anfangs Oktober schlüpften die ersten Distelfalter nach etwa zweiwöchiger Puppenruhe. Am 9.10.82 fand ich im Zuchtkasten ein frisch geschlüpftes, verkrüppeltes Weibchen, dessen Flügel bereits erhärtet waren. Bei genauerem Hinsehen bemerkte ich, daß die Flügelzeichnung völlig abartig war, und zwar, soweit beurteilbar, symmetrisch. Das Tier erwies sich als kaum lebensfähig. Die Präparation der zerknitterten Flügel war schwierig, weshalb ich eine Skizze supponiert aufgepompten Flügeln anfertigte, darüber als Vergleich ein normal gezeichnetes Tier (Abb. 1). Ich verzichte darauf, diese Aberration zu beschreiben und mit Namen zu versehen, da ich bei seltenen Abarten nichts davon halte.

Die Zeichnung sowohl der Vorder-, wie auch der Hinterflügel weicht völlig von derjenigen normaler Distelfalter ab. Nicht zu erkennen auf den Schwarz-weiß-Fotos ist die Farbtönung, welche derjenigen von normal gezeichneten Distelfaltern entspricht.

Als Ursache für das Auftreten dieser ausgefallenen Abnormalität kommt meines Erachtens nur eine Spontanmutation in Frage. Die Puppe dieses Falters war nämlich keinerlei abnormen Umweltseinflüssen ausgesetzt, ein Temperatureffekt kommt nicht in Frage. Sowohl Raupe als auch die Puppe wiesen übrigens äußerlich keinerlei Veränderung auf.

Für einen Sammler ist es zwar bedauerlich, wenn ein Schmetterling seine Flügel nicht aufpumpt oder keine Kopula eingeht, wie das bei meinem

Tier der Fall war. Aber gerade dies sind neben dem Fehlen von schädlichen Umweltseinflüssen wichtige Argumente für die Annahme, daß es sich um eine seltene Spontanmutation handelt. In der freien Natur werden wir solche Tiere natürlich kaum finden, da sie sofort eliminiert werden.

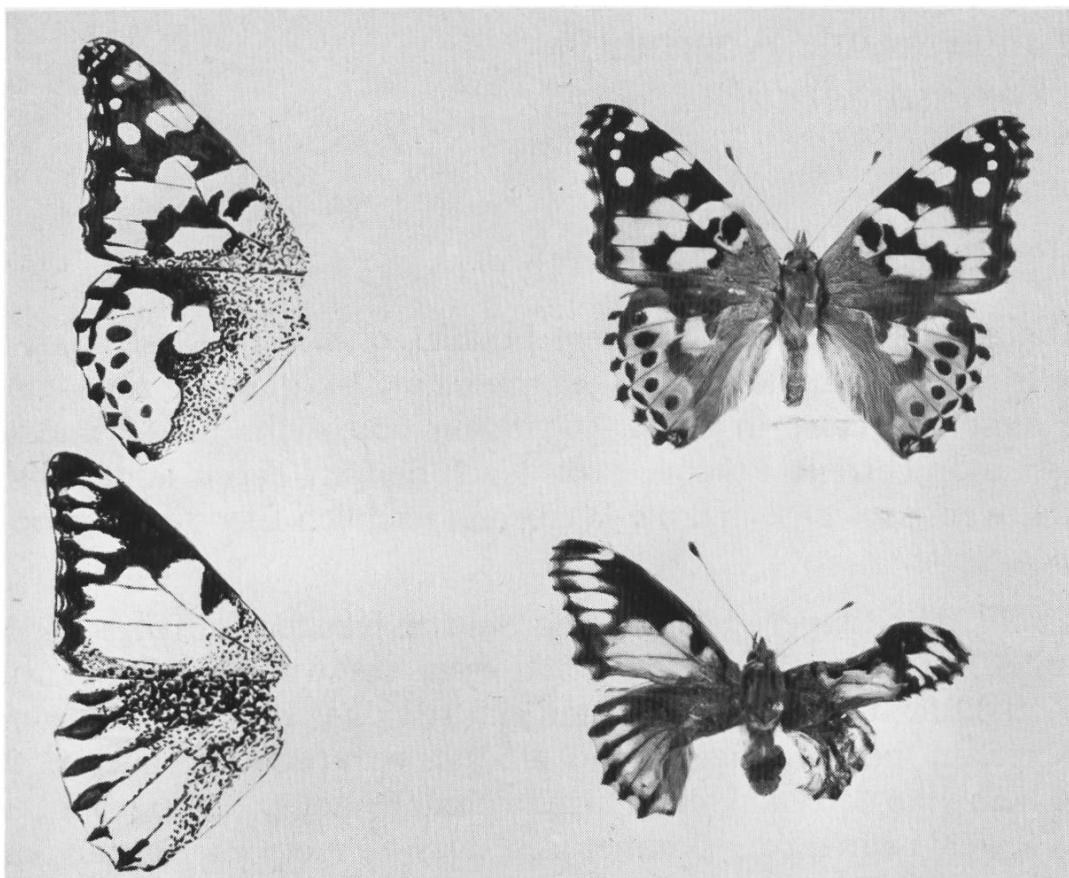


Abb. 1. Oben links und rechts : normales ♀ von *Vanessa cardui* L. ; Unten rechts : Spontanmutation aus Zucht (♀) ; Unten links : Skizze mit supponiert völlig aufgepumpten Flügeln (Foto H. ZYSSET).

**An unsere verehrten Mitglieder und Abonnenten.**

Redaktionelle und technische Gründe veranlaßten uns zum Wechsel der Druckerei, sodaß der hiermit beginnende 33. Jahrgang unserer "Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel" in neuer Aufmachung erscheint. Die Auslieferung erfolgt durch die neue Druckerei.

Wir hoffen, daß Sie am verbesserten Schriftbild und der Bildwiedergabe Gefallen finden.

Es würde uns freuen, auch Sie bald zu unseren Autoren zählen zu dürfen.

Für die Redaktion  
Dr. R. Wyniger